



Israels Richtungsstreit um Sicherheit, Demokratie und Religion

Mit Prof. Dr.
Moshe Zimmermann



MÜNCHEN & ONLINE
Montag, 24. Juni 2024
19.00 Uhr

Israels Gesellschaft ist zerrissen. Das geht oftmals unter, wenn die aktuelle Regierung mit dem ganzen Staat oder gar mit dem Judentum in eins gesetzt wird. Das Trauma des 7. Oktober teilen alle. Aber ob das militärische Vorgehen in Gaza Israel sicherer macht, darüber gehen auch innerhalb Israels die Meinungen weit auseinander.

Professor Moshe Zimmermann, einer der renommiertesten Historiker des Landes, analysiert die Entwicklung, die zur heutigen Lage und ihrer Aussichtslosigkeit geführt hat. Er legt dabei sein besonderes Augenmerk auf die veränderte Rolle der Religion: Welchen Stellenwert hatte für die überwiegend säkulare Einwanderungsbewegung ihre jüdische Religiosität? Welche Strömungen verbanden dann eine religiös-orthodoxe Identität mit politischem Nationalismus? Wie veränderten der Sechsstage-Krieg und später die auch religiös motivierte Besiedelung der Westbank das gesellschaftliche Gefüge? Welche Gruppen dominieren heute den Diskurs und die Politik? Und mit welchen demographischen und demoskopischen Umwälzungen sehen sich die Anhänger einer liberalen Demokratie aktuell konfrontiert?

Dieses Hintergrundwissen soll uns helfen, den innerisraelischen Richtungsstreit zu verstehen: das Ringen um die Reform bzw. Demontage des Obersten Gerichtshofs, um das militärische Vorgehen im Gaza-Streifen, um den Siedlungsbau, um eine Zukunftsperspektive für das palästinensische Volk, um die richtige Strategie, Jüdinnen und Juden im Staat Israel ein Leben in Sicherheit zu garantieren ...

In der zunehmenden Polarisierung der Debatte soll dieser Abend Differenzierungen vornehmen und einer jüdischen Stimme aus Israel Gehör verschaffen, die an die Politik der aktuellen Regierung kritische Fragen stellt: nicht aus Feindschaft, sondern aus Liebe zu Israel und aus Interesse daran, dass es dem Staat und seiner Bevölkerung gut gehen möge.

Moshe Zimmermanns neuestes Buch „Niemals Frieden? Israel am Scheideweg“ wurde unlängst für den Deutschen Sachbuchpreis 2024 nominiert.

Montag, 24. Juni 2024

18.30 Uhr Einlass (kein Imbissverkauf!)

19.00 Uhr
Begrüßung

Dr. **Achim Budde**, Direktor der Katholischen Akademie in Bayern

19.05 Uhr
**Religiöse Strömungen
in der israelischen
Gesellschaft als Faktor
im Nahostkonflikt**

Prof. Dr. **Moshe
Zimmermann**, Professor
em. für Moderne Geschichte
an der Hebräischen Univer-
sität Jerusalem



Foto: Moshe Zimmermann © Privat

19.50 Uhr Pause

20.10 Uhr
**Durch welche Politik kann Israel Sicherheit
und Frieden finden?**

Achim Budde im Gespräch mit **Moshe Zimmermann**
Gelegenheit für Rückfragen

21.00 Uhr Ausklang bei Wein und Brot

*Titelbild: Bunte Demonstration für die liberale
Demokratie – symbolträchtig zwischen dem Obersten
Gerichtshof und dem Büro des Ministerpräsidenten
(Foto: Oren Rozen, CC BY-SA 4.0)*

Online-Teilnahme über den YouTube-Kanal
der Katholischen Akademie in Bayern:
www.youtube.com/@KatholischeAkademieinBayern/streams



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir bieten Wasser und Schorle zum Verkauf. Im Anschluss laden wir ein zum Ausklang bei Wein und Brot.

Namentliche Anmeldung ist erforderlich,
auch an der Abendkasse.



Bitte melden Sie sich schriftlich bis

Donnerstag, 20. Juni 2024 an:

- | auf kath-akademie-bayern.de/veranstaltungen
(s. QR-Code)
- | oder per E-Mail: anmeldung@kath-akademie-bayern.de
- | oder auch klassisch per Post.

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- | Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer
- | Veranstaltungstitel

Veranstaltungsorganisation:

Dr. **Katharina Löffler**, Studienleiterin an der Katholischen Akademie in Bayern

Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23 · 80802 München · U3/U6 Münchner Freiheit

Telefon: 089 38102-111 · Telefax: 089 38102-103

info@kath-akademie-bayern.de · www.kath-akademie-bayern.de



www.tuv.com
ID 9105034079